

Protokoll

über die 20. Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft, Soziales, Kultur und Sport
am Montag, den 10 November 2025, 18:00 Uhr, im Rathaus, Sitzungszimmer 503, 5.
OG, Marktplatz 13, 30880 Laatzen,

oder online unter
www.laatzen.de/de/gremien.html.

Anwesend:

vom Ausschuss für Gesellschaft, Soziales, Kultur und Sport

Lichy, Sabine
Stendel, Hannelore
Asendorf, Michael
Freundlieb, Christoph
Klaus, Gerhard als Vertretung für Tobias Münkner
Naumann, Felix
Rupp, Christine
Scholz, Carsten
Schwabe, Katrin, Dr. ab TOP 4
Yildirim, Metin

Mitglieder mit beratender Stimme

Picht, Rainer
Kröger, Dirk
Schwarze, Cordula

von der Verwaltung

Bunjes, Stephan
Hartwig, Carolin
Mell, Daniela Protokollantin
Sporleder, Jörg
Hendrych, Nicole (online)

entschuldigt fehlen:

vom Ausschuss für Gesellschaft, Soziales, Kultur und Sport

Bodenstab, Fabian
Münkner, Tobias

Mitglieder mit beratender Stimme

Tietze, Christiane

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
3. Kenntnisnahme des Protokolls vom 01.09.2025
4. Jahresbericht 2024 – Donna Clara e. V. Beratungsstelle für Frauen und Mädchen in Gewaltsituationen
5. Anträge auf Zuschussgewährung für das Haushaltsjahr 2026
Produkt Freie Wohlfahrtspflege
6. Antrag auf Zuwendungen für den Betrieb des Bildungs- und Begegnungstreffs
"Marktplatz 5 – Reden-Lernen-Helfen" im Jahr 2026
7. Fortführung des Projektes Familien im Quartier
8. Anerkennung des Mietspiegels 2025 für die Stadt Laatzen
9. Fortsetzung des Quartiersmanagement in Alt-Laatzen
10. Aktuelles aus dem Seniorenbeirat
11. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 11.1. Aktueller Sachstand zur Wohnraumförderung
12. Anregungen und Wünsche aus dem Ausschuss

Nichtöffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Frau Lichy, eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu Punkt 2:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Es werden keine Fragen vorgebracht.

zu Punkt 3:
Kenntnisnahme des Protokolls vom 01.09.2025

Frau Lichy merkt an, dass die Institutionen und Einrichtungen im Sozialraum, die im Rahmen des GeSa besucht werden sollen und am 01.09. besprochen wurden, nicht, wie angedacht, im Protokoll aufgeführt sind.

Die Aufstellung wird laut Herrn Bunjes nachgereicht. Lt. Herrn Sporleder könnte es hierzu evtl. eine Verlinkung zwischen dem aktuellen Protokoll und dem Protokoll der Sitzung vom 01.09.25 geben.

Hinweis der Verwaltung:

Die Präsentation wurde mittlerweile eingestellt und eine entsprechende Verlinkung hinterlegt.

Weiterhin wird das Protokoll in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 4: **2025/194**
Jahresbericht 2024 – Donna Clara e. V. Beratungsstelle für Frauen und Mädchen in Gewaltsituationen

Frau Waldmann, Geschäftsführerin von Donna Clara e.V., stellt den Jahresbericht 2024 anhand einer Präsentation vor und beantwortet Fragen aus dem Ausschuss.

Der Ausschuss bedankt sich abschließend für die gute und wichtige Arbeit.

Der Jahresbericht 2024 wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

zu Punkt 5: **2025/251**
Anträge auf Zuschussgewährung für das Haushaltsjahr 2026
Produkt Freie Wohlfahrtspflege

Beschlussvorschlag:

Den der Beschlussvorlage 2025/251 anliegenden Anträge des Diakonieverbandes Hannover-Land, des Kirchenkreises Laatzen-Springe sowie des Blauen Kreuz in der Evangelischen Kirche für das Haushaltsjahr 2026 in Höhe von insgesamt 29.750 € wird – vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts für das Jahr 2026 - zugestimmt.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 6: **2025/252**
Antrag auf Zuwendungen für den Betrieb des Bildungs- und Begegnungstreffs
“Marktplatz 5 – Reden-Lernen-Helfen” im Jahr 2026

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Laatzen auf die Zuwendung in Höhe von 24.800 € für die Räumlichkeiten " Marktplatz 5 – Reden-Lernen-Helfen „für das Haushaltsjahr 2026 wird – vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts für das Jahr 2026 - zugestimmt.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 7:

2025/243

Fortführung des Projektes Familien im Quartier

Frau Stendel fragt, wie die Verzahnung mit dem Projekt „Quartiersmanagement Alt-Laatzen“ bisher ist, da in der Beschlussvorlage von der Zielsetzung einer noch engeren Verzahnung die Rede ist. Herr Sporleder antwortet, dass das Projekt bisher überwiegend in Laatzen-Mitte und nur vereinzelt in Alt-Laatzen durchgeführt wird. Zukünftig soll es auch in Alt-Laatzen intensiviert werden, da sich eine entsprechende Bedarfssituation gezeigt hat. Dies wird von Herrn Bunjes nochmal bekräftigt.

Herr Klaus äußert Kritik am Land über die Streichung der Mittel. Er geht davon aus, dass die kommunalen Spitzenverbände dagegen vorgehen.

Herr Sporleder berichtet, dass ein Antwortschreiben der Landesregierung auf das Schreiben des Bürgermeisters eingegangen ist, jedoch in der Sache keine Abhilfe schafft. Das Antwortschreiben wird, analog dem Ursprungsschreiben, an den Rat weitergeleitet.

Beschlussvorschlag:

Das Projekt Familien im Quartier wird nach Wegfall der Mittel aus dem Niedersächsischen Integrationsfonds zunächst im reduzierten Umfang bis zum 31.12.2028 mit einer Vollzeitstelle im Team 59 Gesellschaftliche Teilhabe und Integration fortgeführt.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 8:

2025/250

Anerkennung des Mietspiegels 2025 für die Stadt Laatzen

Beschlussvorschlag:

Der Mietspiegel 2025 für das Gebiet der Stadt Laatzen wird in der Fassung der Anlage 1 zur Drucksachen-Nr. 2025/250 als Mietspiegel anerkannt. Soweit in der Anlage 1 keine ausdrückliche Ausnahme von der Qualifizierung vorgesehen ist, wird der Mietspiegel als qualifizierter Mietspiegel gemäß § 558d des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) anerkannt.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 9:

2025/218

Fortsetzung des Quartiersmanagement in Alt-Laatzen

Herr Picht weist darauf hin, dass zu unterscheiden ist, ob, je nach Ziel des Vereins, ein Förderverein (wie z.B. der Förderverein Park der Sinne) oder ein Trägerverein (wie z.B. das Netzwerk für Flüchtlinge) gegründet wird. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die ggf. damit zusammenhängenden Bestimmungen.

Laut Herrn Bunjes und Herrn Sporleder wird im kommenden Jahr geprüft, wie die Umsetzung am Besten erfolgt. Die formulierten Zielsetzungen sind daher als mögliche Formen einer Umsetzung zu verstehen.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen, da der Ratsbeschluss bereits erfolgt ist.

Hinweis der Verwaltung:

Aufgrund der zeitlichen Abfolge wurde diese Drucksache nochmal nachträglich in den GeSa eingebracht. Auf die mündlichen Ausführungen wird Bezug genommen.

zu Punkt 10:

Aktuelles aus dem Seniorenbeirat

Frau Schwarze berichtet über eine neue ehrenamtliche Mitarbeiterin.

Herr Warnke ergänzt, dass Frau Angelika Bär und er als neue Sprecher des Seniorenbeirates gewählt wurden.

Da die Sprechstunden des Seniorenbeirates im Stadthaus wenig angenommen werden, wurde ein neuer „Handwagen“ angeschafft. Mit diesem möchte der Seniorenbeirat auf zentralen Plätzen in Laatzen und den Ortsteilen auf sich aufmerksam machen und auf die Leute zugehen.

Auch eine Seniorenmesse im Leine-Center soll wieder organisiert werden.

zu Punkt 11:

Mitteilungen des Bürgermeisters

In Bezug auf die Wohnraumförderung teilt Herr Sporleder mit, dass die Stellungnahme der Verwaltung zur „Bau-Booster“ Anfrage der Fraktion Die Linke seit heute hinterlegt ist (2025/277/1) und nimmt insofern Vorgriff auf den TOP 11.1.

Herr Bunjes teilt mit, dass die von Seiten der Landesaufnahmebehörde bzw. Region Hannover neu berechnete Quote der Stadt Laatzen für die Aufnahme von Geflüchteten bei +3 für den Zeitraum 01.10.25 bis 31.03.26 liegt. Insofern liegt eine sogenannte Überquote vor, die auch grds. beibehalten werden soll, um die eigene Steuerungsverantwortung beizubehalten.

Frau Lichy erkundigt sich, ob Familiennachzüge auch auf die Quote angerechnet werden. Dies wird durch Herrn Bunjes bestätigt. Familiennachzüge sind auch der überwiegende Teil im Rahmen neuer Zuweisungen.

Weiterhin berichtet Herr Bunjes, dass vor kurzem das Richtfest für die neue Flüchtlingsunterkunft stattgefunden hat und sich der Bau im Zeitplan befindet. Er erläutert, dass im Neubau zunächst ausschließlich geflüchtete Menschen untergebracht werden sollen, während im bestehenden Gebäude sowohl geflüchtete als auch für wohnungslose Menschen untergebracht werden. Momentan seien die Aufnahmekapazitäten zu ca. 80% ausgelastet.

zu Punkt 11.1:
Aktueller Sachstand zur Wohnraumförderung

2025/270

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 12:
Anregungen und Wünsche aus dem Ausschuss

Herr Kröger vom Sporting berichtet, dass es in der Vorstandsarbeit Engpässe durch Rücktritte gab, die durch eine Neuaufstellung aber mittlerweile behoben werden konnten.

Herr Warnke teilt mit, dass die nächste öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates am Montag, 24.11.25 um 10.00 Uhr im Generationentreff in Rethen stattfindet.

Die Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil um 19.15 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil

Sabine Lichy
Vorsitzende

Jörg Sporleder
Stadtrat Stadt Laatzen

Daniela Mell
Protokoll